



Links neu, rechts alt: Die ums Gymnasium herumwandernde Fassadensanierung ist auf der Vorderseite angelangt. Noch das gesamte kommende Jahr muss der Unterricht teilweise ausgelagert werden. Foto: Thaden

Verzögerungen durch zusätzliche Arbeiten

Klassenräume des Gymnasiums erhalten neue Heizung und Beleuchtung

Von Marc Thaden

Brunsbüttel – Handwerker laufen durch die Schulflure, irgendwo ist immer wieder das Geräusch von Bohrmaschinen und Trennschleifern zu hören. Ein normaler Unterrichtstag im Gymnasium Brunsbüttel.

Für Schulleiter Hans Walter Thee ist nach den Herbstferien allerdings ein Meilenstein erreicht worden. Gerade noch rechtzeitig wurden die zehn Klassenräume aus dem ersten Abschnitt der Fassadensanierung fertiggestellt und konnten dank des Wochenend-Einsatzes der Hausmeister und Reinigungskräfte für den Unterricht freigegeben werden. „Wir sind räumlich aber immer noch in ei-

ner angespannten Situation“, so Thee. Immerhin sind im derzeit laufenden Abschnitt noch 14 Räume für den Unterricht gesperrt. Die Oberstufenschüler der 12. und 13. Jahrgänge werden daher teilweise im benachbarten Förderzentrum unterrichtet. In mehreren Räumen des vorigen Bauabschnitts laufen noch Restarbeiten – dort werden die nach dem Abriss der alten Fassade verlängerten Wände ausgebessert und die neuen interaktiven Tafeln ange-

bracht und eingerichtet. Das hätte eigentlich schon während der Herbstferien passieren sollen, doch gibt es einen Grund für die Zeitverzögerung: Die Stadt als Schulträger hat sich dazu entschlossen, im Zuge der Fassadensanierung in allen betroffenen Klassenräumen die Decken komplett zu erneuern, wobei auch eine neue LED-Beleuchtung eingebaut wird. Zudem werden entgegen der ursprünglichen Planung alle Klassen mit neuen Heizkörpern aus-

gerüstet. Für Schulleiter Thee, der seit zehn Jahren um die energetische Sanierung gekämpft hat, sind die Mehrarbeiten sinnvoll: „Decken, Licht und Heizungsanlage wären sonst in einigen Jahren die nächsten Baustellen gewesen.“ Durch die umfangreicheren Innenarbeiten verzögert sich allerdings der Zeitplan um mehrere Wochen – geplant war, die Fassadensanierung im Frühjahr 2019 abzuschließen.

Dass es trotzdem vorangeht, ist seit einiger Zeit auch für die Brunsbütteler Bürger sichtbar. Thee berichtet von Passanten, die immer wieder auf dem zum Schulhof umfunktionierten öffentlichen Platz stehenbleiben und interessiert die Bauarbeiten beobachten. Bis Weihnachten soll die Fassade im gerade

laufenden dritten Abschnitt dicht, das heißt alle Fenster und die Dämmung eingebaut sein.

Neben der Fassadensanierung hat die Schule wegen des Fachtraktneubaus eine weitere Baustelle im Haus. Der soll voraussichtlich ab Ende März die naturwissenschaftlichen Fachräume beherbergen, derzeit wird die Elektrik installiert und die Lüftung montiert. Der alte Werkraum wurde entkernt und soll zum Physikraum umgebaut werden. Damit das möglich ist, wird im alten Fachtrakt ein Gang errichtet. Auch dies ist nur eine Zwischenlösung: In den Osterferien 2018 soll der alte Fachtrakt abgerissen werden und Platz schaffen für einen gemeinsamen Schulhof mit der benachbarten Gemeinschaftsschule.

ANZEIGE

FENSTER-PETERS GmbH
Energiesparfenster
und Haustüren
25767 Albersdorf · (0 48 35) 97 66-0